



**Fraktion  
im Rat  
der Gemeinde Extertal**



Extertal, 17.11.2016

An die  
Gemeinde Extertal  
Frau Bürgermeisterin Monika Rehmert  
- Rathaus -  
32699 Extertal-Bösingfeld

## **Flächennutzungskonzept Friedhöfe / Maßnahmen + Satzungsänderungen**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Rehmert,

die UWE-Fraktion hat in ihrem Antrag zum Thema „Friedhofswesen“ vom 7.11.2015 diverse Umsetzungsvorschläge unterbreitet. In verschiedenen Sitzungen, bes. in der Friedhofskommission, sind mehrere Punkte bereits andiskutiert worden. Wir haben uns damit einverstanden erklärt, die Beratung und Abstimmung im Fachausschuss und Rat abzuwarten, bevor nicht die Gespräche in den einzelnen Ortschaften mit Vereinen, Dorfgemeinschaften sowie Bürgervertretern stattgefunden haben. Wir sind jetzt in einer Phase angelangt, in der der Antrag in die politischen Gremien eingebracht werden sollte. Die UWE-Fraktion hat sich in den vergangenen Monaten weiter mit der sensiblen Thematik beschäftigt, alle Gesichtspunkte einem Abwägungsprozess unterzogen und möchte mit dem vorliegenden aktuellen Antrag ihre Vorstellungen und mittelfristigen Ziele konkretisieren und ergänzen. Wir führen sie im folgenden tabellarisch auf - die Reihenfolge bedeutet keine Wertung.

Der Extertaler Rat möge beschließen:

1. Wir begrüßen die Vorschläge der Meierberger Bürgerinnen und Bürger, die Kapelle mit ehrenamtlichen Engagement zu sanieren und in einen guten baulichen Zustand zu versetzen. Es sollten ausschließlich notwendige Maßnahmen durchgeführt werden. Die erwünschten finanziellen Mittel für die Baumaterialien sind in den Haushalt 2017 einzustellen (lt. Aussage der Meierberger Akteure ca. 15-20 Tsd. €). Eine Zustimmung sollte mit der Bereitschaft der Meierberger verknüpft werden, eine vertragliche Absicherung zur Übernahme der Rasenpflege für die nächsten 5 Jahre vorzunehmen (ähnlich Laßbruch).
2. Es erfolgt eine Änderung der Gebührensatzung in folgenden Punkten:
  - a) Die Gebühr für anonyme Bestattungen wird auf 620 € festgesetzt.
  - b) Die Gebühr für die Nutzung der Extertaler Friedhofskapellen wird auf 250 € festgesetzt

3. Es erfolgt eine Preisabfrage bei allen Extertaler Gartenbaubetrieben für die Erbringung von Leistungen auf den Extertaler Friedhöfen: Rasen- und Heckenpflege.
4. Auf jedem Extertaler Friedhof sind alle rechtlich möglichen Bestattungsformen zuzulassen und anzubieten (Baumurnengräber, Rasengrabfelder etc.). Diese Möglichkeiten werden auch dort eingeräumt, wo lt. Vorschlag des Instituts für kommunale Hauswirtschaft (IKH) die Grabnutzungsrechte auslaufen und keine Wiederbelegungen mehr stattfinden sollten. Die schönen „Alt“flächen auf den meisten Friedhöfen (bspw. Asmussen und Silixen) sind geradezu geeignet für Baumurnen- und Wahlurnenbegräbnisse. Damit würde dem Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger entsprochen und ein vielseitiges sowie attraktives Angebot an Bestattungsformen vorgehalten. Die Friedhofssatzung ist entsprechend zu ändern bzw. anzupassen, indem sämtliche Bestattungsformen verankert werden. Ein Antrag der Laßbrucher Dorfgemeinschaft diesbezüglich liegt bereits vor. Er wird von unserer Fraktion ausnahmslos befürwortet.
5. Auf den Extertaler Friedhöfen gibt es Überkapazitäten an Flächen. Dort, wo es sinnvoll ist, sind wir für eine Herausnahme dieser Flächen. Es hat dann eine kostensparende extensive Pflege zu erfolgen. Andere Nutzungsarten (z.B. Anpflanzung von Weihnachtsbäumen, Anlegung von Blumenwiesen) sind zu prüfen. Auf jeden Fall hat ein offizieller Beschluss in der Angelegenheit zu erfolgen. Es reicht u.E. nicht aus, dass auf „Empfehlung“ der Friedhofskommission eine Umsetzung solcher Maßnahmen vorgenommen wird.
6. Wenn es um „ihren“ Friedhof geht, sind Bürgerinnen und Bürger eher bereit, Geld zu spenden. In den nächsten Jahren werden Kapellen aus unserer Sicht weiterhin eine Bedeutung für Trauerfeiern haben. Gleichzeitig stellen sich an den Gebäuden im Laufe dieser Zeit Abnutzungserscheinungen ein. Deshalb ist anzuregen, dass Rücklagefonds in den einzelnen Ortsteilen unserer Gemeinde gebildet werden. Hier können Menschen einzahlen, um ganz oder teilweise den Betrieb, evtl. erforderliche Sanierungen und Schönheitsreparaturen der Kapellen mitzufinanzieren.
7. Initiativen seitens der Bürgerinnen und Bürger, auf den Friedhöfen bspw. Bäume zur Verschönerung zu pflanzen, sollten nach Absprache mit dem Bauhof unterstützt werden. Als Baumarten wären langsam wachsende Laubbäume (keine Nadelgehölze) zu empfehlen. Ebenso ist in der Satzung die Erlaubnis aufzunehmen, einen „eigenen“ Baum zu pflanzen (sofern geeignete Flächen vorhanden sind) - z.B. könnten so Familienbäume das Angebot auf unseren Friedhöfen erweitern.
8. In den nächsten Sitzungen der Friedhofskommission ist die Thematik „Bewerbung der Extertaler Friedhöfe“ aufzunehmen.

Wir bitten Sie, die beiden Anträge zur Beratung auf die Tagesordnung der nächsten Haupt- und Beschwerdeausschuss- sowie Ratssitzung zu setzen.

Freundliche Grüße

Manfred Stoller

Michael Wehrmann  
Hans Friedrichs